



Basel, 13.02.2008: Persönlicher Lärmschutz



Bâle 13.02.2008: Protection individuelle contre le bruit

Liebe Mitglieder

Als Zürcher mit Luzerner Wohnsitz war ich dieses Jahr erstmals an der Basler Fasnacht ... und sehr beeindruckt vom Einfallsreichtum, aber auch von der Ernsthaftigkeit und Disziplin bis spät in den Abend (und von den grosszügig verteilten Orangen und Kleinschleckereien). Ausschlaggebend dafür, Ihnen hier davon zu erzählen, war aber die überraschende Feststellung, dass das Thema "Lärm" in Wort und Bild sehr präsent war. Ein noch beliebteres Sujet war natürlich Marcel Ospel. Allerdings scheint der bisherige Vorzeige-Fasnächtler seit den Turbulenzen der UBS eher als Zürcher (Geschäftssitz) oder Schwyz (Wohnsitz, steueroptimiert) betrachtet zu werden und nicht mehr so sehr als Basler.

Die Basler Fasnacht sollten Sie nächstes Jahr besuchen. Jetzt aber sollten Sie sich rasch zur SGA-Frühlingstagung in Bellinzona anmelden, für welche Sie mit diesem Versand alle Unterlagen erhalten.

Chers membres

En tant que zurichois habitant à Lucerne je me suis rendu cette année pour la première fois au carnaval bâlois. J'étais très impressionné par l'imagination, mais aussi par le sérieux et la discipline même jusque tard le soir (et des oranges et les friandises généreusement distribuées). Ce qui m'amène à vous en parler c'est la constatation surprenante que le thème « bruit » y était très présent dans tous les sens du terme. Un sujet encore plus en vogue était naturellement Marcel Ospel. Depuis les turbulences de l'UBS, l'emblème du carnaval des années précédentes semble désormais plutôt zurichois (siège social) ou schwyzois (domicile fiscalement optimisé) que bâlois. Je vous encourage à vous rendre au carnaval bâlois l'an prochain. Mais maintenant, vous devriez tous vous inscrire aux journées de printemps SSA à Bellinzona, pour lesquelles toutes les informations sont jointes à ce bulletin.

Comité de la SSA
Vorstand der SGA

Neue Mitglieder

Mit Vergnügen heissen wir wiederum unsere neuen Mitglieder willkommen (* = Kollektivmitglied):

AEU Studio AG*, Michael Bühlmann, Bern; Hertig & Lador SA*, Lucie Baillon, St. Livres; Thomas Zurbrügg, Zürich; Andreas Küng, Teufen; Niccolò Gaido, Schaffhausen; Mike Thoms, Burgdorf; Maria Balmer, ASTRA.

Anmeldungen sind verbindlich!

An der Herbsttagung wurde ein Problem akut, das sich bereits seit längerer Zeit abgezeichnet hatte. Beinahe ein Drittel der angemeldeten Mitglieder erschienen am Freitag nicht zum Mittagessen! Da der Tisch gedeckt und das Essen gekocht war, zeigte sich das Restaurant wenig erfreut über die drastisch geschrumpfte Gästezahl. Als Folge davon resultierte für die SGA ein grosser Ausgabenposten für nicht bezogene Mittagessen.

Offenbar zahlt sich das Vertrauen der Organisatoren schlecht aus und der Vorstand erwägt, das Anmeldeverfahren in Zukunft zu ändern.

Frühlingstagung: Lärm und Transitverkehr

Von den Lärmmissionen des Transitverkehrs ist das Tessin in besonderem Masse betroffen. Im Rahmen des Projektes "Monitoring flankierende Massnahmen – Umwelt" laufen hier umfangreiche Arbeiten, an denen auch der Kanton Tessin beteiligt ist. Es werden aber auch verkehrspolitische Fragen auf schweizerischer und europäischer Ebene mit Auswirkung auf die Lärmentwicklung angesprochen. Damit wirft die Tagung einige aktuelle Schlaglichter auf die Lärmprobleme an unseren alpinen Transitachsen. Mit den weiteren Beiträgen bietet die Tagung eine attraktive Vielfalt insbesondere für die Lärmspezialisten unter den Akustikern.

SGA-Fachgruppe zur Norm SIA 181

An seiner letzten Sitzung hat der Vorstand beschlossen, im Zusammenhang mit der Norm SIA 181 eine Fachgruppe einzusetzen. Dies wurde bekanntlich von verschiedenen Mitgliedern an der GV 2007 angeregt. Die Fachgruppe erhielt folgenden Auftrag:
Die Arbeitsgruppe sammelt offene Fragen und Problem punkte, die sich in der Anwendung der Norm SIA 181 ergeben, und beurteilt deren Relevanz. In erster Linie beschäftigt sie sich mit Bestimmungen der Norm, die sich in der Praxis in nicht beabsichtigter Weise negativ auswirken können. Feststellungen und Änderungsvorschläge an der Norm unterbreitet sie dem SGA-Vorstand. Erfahrungen und Hinweise zur Anwendung der Norm macht sie den SGA-Mitgliedern im Forum auf der Homepage zugänglich.

An einer ersten Sitzung im Februar beschäftigten sich neun motivierte SGA-Mitglieder mit ersten Problemstellungen in der praktischen Anwendung der Norm 181. Die Fachgruppe nimmt jederzeit gerne Anregungen, Erfahrungen oder offene Fragen entgegen: markus.strobel@planteam.ch

Nouveaux membres

C'est avec plaisir que nous accueillons nos nouveaux membres (* = membres collectifs):

AEU Studio AG*, Michael Bühlmann, Bern; Hertig & Lador SA*, Lucie Baillon, St. Livres; Thomas Zurbrügg, Zürich; Andreas Küng, Teufen; Niccolò Gaido, Schaffhausen; Mike Thoms, Burgdorf; Maria Balmer, ASTRA.

Votre inscription vous engage !

Aux journées d'automne, un problème qui était déjà latent depuis quelques temps, est devenu plus aigu. Près d'un tiers des membres qui se sont inscrits n'a pas participé au déjeuner du vendredi ! Comme la table était dressée et que les plats étaient prêts, le restaurateur a peu apprécié de voir le nombre de clients se réduire drastiquement. Il en a résulté pour la SSA une grosse dépense pour les repas non servis. Apparemment la confiance qu'accordent les organisateurs aux participants est bien mal récompensée et le comité réfléchit pour modifier les conditions d'inscription à l'avenir.

Journée de printemps: Bruit et traffic de transit

Le Canton du Tessin est particulièrement touché par la problématique des émissions de bruit liées au trafic de transit. Dans le cadre du projet "Suivi des mesures d'accompagnement Environnement", des études de mesures d'accompagnement sont en cours. Le Canton du Tessin est responsable pour les mesurages du bruit. Les questions de politique des transports sur le plan suisse et européen, avec leur effet sur l'évolution du bruit, sont également abordées. La conférence est complétée par des contributions extérieures à ce thème général et offre une multiplicité de sujets attractifs pour les spécialistes du bruit parmi les acousticiens.

Groupe de travail SSA Sur la norme SIA-181

Le comité a décidé d'instaurer un groupe de travail dans le contexte de la norme SIA-181. La création d'un groupe de travail a été proposée lors de l'AG 2007. Ce groupe a été chargé de la mission suivante : *Le groupe de travail rassemble des points problématiques et des questions ouvertes dans l'application de la norme SIA-181 et en apprécie leur pertinence. En premier lieu, il s'occupe des dispositions de la norme qui, dans la pratique, peuvent s'avérer aller à l'encontre des buts de la norme. Elle présente au comité SSA ces constatations et des propositions d'amendement à la norme. Les expériences acquises et des indications pour l'application de la norme seront rendues accessibles aux membres SSA par le biais du site internet.*

Lors d'une première séance en février, neuf membres motivés de la SSA ont déjà examiné des premières questions dans l'application pratique de la norme 181. Le groupe accepte volontiers et en tout temps, des remarques, des expériences ou des questions ouvertes: markus.strobel@planteam.ch

Rückblick auf die Herbsttagung

Die Herbsttagung 2007 fand in den Räumen des Bundesamtes für Metrologie (METAS) in Wabern-Bern statt. Der modern und zweckmässig eingerichtete Tagungsraum bot für die insgesamt 120 Teilnehmer und Teilnehmerinnen komfortabel Platz.

Der Donnerstagnachmittag war in erster Linie dem Thema Messunsicherheiten gewidmet. Nach der Begrüssung zeigte Ueli Feller (METAS) auf, welche Bedeutung das METAS national und international hat. Christian Hof (METAS) erläuterte in einem kompetenten und gut verständlichen Referat den Begriff der Messunsicherheit. Mit welchen Methoden diese Messunsicherheiten in der Praxis ermittelt werden können, wurde von K. Heutschi und M. Brechbühl anhand des Beispiele "Lärmonitoring Nord-Südachse" (Projekt MfM-U) gezeigt.

Der Jurist M. Baerlocher (BAFU) erläuterte, wie das Umweltrecht und die Rechtsprechung mit Messunsicherheiten umgehen. Seine Hinweise waren für alle SGA-Mitglieder, die sich mit Umweltmessungen beschäftigen, sehr hilfreich. Unser Guest aus Paris, M. Meiser, konnte aufgrund seiner langjährigen Erfahrung kompetent über Messunsicherheiten in der Bauakustik berichten.

M. Ringger und W. Koller machten mit ihrem Referat und einer Publikumsbefragung auf die grossen Unsicherheiten beim subjektiven Bestimmen von Ton- und Impulszuschlag aufmerksam. Den Abschluss der Vortragsreihe bildeten die Präsentationen von Neuheiten durch vier Messtechnikfirmen.

Nach dem Apéro und einer kurzen Führung durch das METAS-Museum fanden sich viele Teilnehmer zum gemeinsamen Abendessen und Gedankenaustausch im Zentrum von Bern ein.

Den Freitagmorgen bestritten zwei Referenten von internationalem Ruf: Mario Rossi zeigte mit vielen Beispielen, welche sozial wichtigen Aufgaben der Akustiker in der Gesellschaft hat. Michael Vorländer gab in seinem Referat einen ausgezeichneten Überblick über neue Messmethoden und Trends in der Raum- und Bauakustik.

Zu Beginn der SGA-Mitgliederversammlung lobte M. Vorländer unsere Gesellschaft für die aktive Mitarbeit in der europäischen Akustikergemeinschaft.

Der Freitagnachmittag begann mit einem Referat von Christian Hof. Er erläuterte die Aktivitäten des Akustik- und Vibrationslabors des METAS. Anschliessend konnten gruppenweise das Akustik- und Vibrationslabor und weitere höchst interessante Aktivitäten des METAS besichtigt werden (Radarlabor, Zeitmessung und Watt-Waage).

An dieser Stelle sei dem METAS noch einmal für die Gastfreundschaft gedankt. Christian Hof und Kurt Zumbrunnen leisteten wertvolle Mitarbeit bei der Organisation.

Retour sur les journées d'automne

Les journées d'automne 2007 se sont tenues dans les locaux l'office fédéral pour la métrologie (METAS) à Wabern-Bern. La salle de conférence moderne et bien arrangée a confortablement accueilli 120 participantes et participants au total.

Le jeudi après-midi était en premier lieu consacré au thème des incertitudes de mesure. Après le mot d'accueil, Ueli Feller (METAS) a montré dans quel contexte national et international le METAS travaille. Christian Hof (METAS) a ensuite expliqué de manière compétente et compréhensible la notion d'incertitude de mesure. Les méthodes permettant d'identifier ces incertitudes de mesure dans la pratique ont été montrées par K. Heutschi et M. Brechbühl en prenant comme application le monitoring du bruit routier sur l'axe nord-sud (projet MfM-U).

Le juriste M. Baerlocher (OFEV) a expliqué comment le droit de l'environnement et la jurisprudence apprécient les incertitudes de mesures. Ses clarifications ont été très utiles pour tous les membres SSA actifs dans les mesurages environnementaux. Notre invité de Paris, M. Meiser, nous a fait profiter de son expérience de longue date dans la pratique de la problématique des incertitudes de mesure dans l'acoustique de bâtiment.

M. Ringger et W. Koller nous ont sensibilisé dans leur exposé et un test avec des exemples sonores sur la grande incertitude dans l'appréciation subjective du caractère tonal et impulsif d'un bruit. Des présentations de nouveautés de 4 fabricants de matériel de mesure ont clôturé la partie des exposés.

Après l'apéro et une visite du musée du METAS, de nombreux participants se sont réunis pour le dîner commun dans le centre de Berne où de nombreuses opinions et expériences ont été échangées.

Le vendredi matin a été partagée entre deux experts de renommée internationale. Mario Rossi a montré avec beaucoup d'exemples, le rôle social important de l'acousticien. Michael Vorländer a donné un excellent aperçu dans son exposé sur les nouvelles méthodes de mesure et tendances dans l'acoustique des salles et du bâtiment.

Au début du l'AG, M. Vorländer a félicité notre société pour sa collaboration active dans l'EAA.

Le vendredi après-midi a débuté avec un exposé de Christian Hof. Il a expliqué les activités du laboratoire acoustique et vibrations du METAS. La suite de l'après-midi a été consacrée à la visite extrêmement intéressante de quelques autres activités du METAS : le laboratoire de radar routier, le chronométrage et la pesée sans étalon.

Pour conclure, remercions encore une fois le METAS pour son hospitalité, ainsi que Christian Hof et Kurt Zumbrunnen qui ont assuré une collaboration précieuse à l'organisation.

Tag gegen Lärm

16-04-2008

Journée contre le bruit

Lärm kostet viel...

Lärm kostet nicht nur Nerven, Lärm kostet auch Geld: indirekt in Form von Gesundheitskosten und Mieteinkassen, direkt als Kosten für Lärmbekämpfungsmassnahmen. Der Strassen- und Schienenverkehr sind die Hauptverursacher des Lärms. Die indirekten, also die externen Lärmkosten des Strassen- und Schienenverkehrs in der Schweiz belaufen sich jährlich auf knapp eine Milliarde Franken. Für LärmSANIERUNGEN werden hingegen nur rund 160 Millionen Franken pro Jahr aufgewendet. Diese werden hauptsächlich für Lärmschutzwände oder den Einbau von Schallschutzfenstern eingesetzt.

Die Schweiz nimmt dieses Jahr zum vierten Mal am «Internationalen Tag gegen Lärm» teil. Trägerschaft sind der Cercle Bruit, die Schweizerische Gesellschaft für Akustik, die Schweizerische Liga gegen den Lärm und die Ärztinnen und Ärzte für Umweltschutz. Der «Tag gegen Lärm» wird unterstützt vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) und vom Bundesamt für Gesundheit (BAG). www.laerm.ch

SGA-Herbsttagung: Vorschau

Die SGA-Herbsttagung am 30. und 31. Oktober 2008 wird an der EPFL in Lausanne durchgeführt, wo uns Hervé Lissek und das Team des Laboratoriums für Elektromagnetismus und Akustik (LEMA) empfangen werden.

In groben Zügen und provisorisch, hier die Themen, die an der Tagung behandelt werden:

- aktive ("Antischall")- Lärmekämpfungstechniken, sowohl für die Raumakustik als auch für die Lärmekämpfung
- elektroakustische Anlagen für die Beschallung und für raumakustische Massnahmen, ebenso wie die jüngsten Entwicklungen von "Line Arrays"
- Auralisation und virtuelle Schallfelder für Multimedia-Anwendungen und Spiele
- Raumakustik in einem grossen internationalen Projekt.

Am Donnerstagabend werden wir in der Kathedrale die neue Orgel und das von Prof. Mario Rossi entwickelte System für die elektroakustische Unterstützung erleben. Danach werden wir uns in ein typisches Altstadt-Restaurant begeben. Erwähnenswert ist, dass wir für die Fahrt von der EPFL in die Stadt die neue automatische Metro benutzen können.

Am Freitagmittag können die Teilnehmer die Aktivitäten der Akustikgruppe am LEMA entdecken, ebenso wie ein paar Top-Entwicklungen der EPFL und das in Entstehung begriffene grosse Bauwerk.

Le bruit coûte cher

Du bruit ne porte pas seulement sur les nerfs, il coûte aussi cher : indirectement dans les coûts de la santé et par les baisses de loyer, directement par les investissements pour les mesures de lutte de bruit. Les bruits routier et ferroviaire sont les principaux concernés. Les coûts indirects, à avoir les frais externes liés au bruit des routes et des voies ferrées, se monte annuellement en Suisse à près d'un milliard de francs. Par contre seuls environ 160 millions de francs par an sont consacrés à l'assainissement du bruit. Ce montant est principalement destiné aux murs anti-bruit ou à l'installation de fenêtres phoniques.

La Suisse participe cette année pour la quatrième fois à la «journée internationale contre bruit» à l'initiative du Cercle Bruit, de la SSA, de la ligue suisse contre le bruit et des médecins en faveur de la protection de l'environnement. La «journée contre bruit» est soutenue par l'office fédéral pour l'environnement (OFEV) et l'office fédéral pour la santé (OFS).

www.laerm.ch

Journées d'automne 2008

Les journées d'automne des 30 et 31 octobre se dérouleront cette année à l'EPFL à Lausanne où Hervé Lissek et l'équipe du Laboratoire d'Electromagnétisme et d'Acoustique (LEMA) nous accueilleront.

Dans les grandes lignes et préliminairement, les thèmes abordés lors de conférences seront :

- les techniques de contrôle actif appliquées tant dans l'acoustique des salles que dans la lutte contre le bruit,
- les systèmes électroacoustiques pour la sonorisation ou la correction des salles, ainsi que les derniers développements en matière de «line array»,
- l'auralisation et la synthèse spatiale pour le multimédia et les jeux,
- l'acoustique des salles d'un grand projet international.

La soirée de jeudi sera consacrée à la visite de la cathédrale, de son nouvel orgue et du système d'assistance électroacoustique développé par le Prof. Rossi. Elle se terminera dans un restaurant typique de la vieille ville de Lausanne. Il est à noter que pour le déplacement, le tout nouveau métro automatique pourra être découvert.

Le vendredi après-midi, les participants auront l'occasion de découvrir les activités du groupe d'acoustique du LEMA ainsi que des développements phare de l'EPFL et le grand chantier en cours.

Protokoll der Mitgliederversammlung

Als Beilage erhalten Sie das Protokoll der Mitgliederversammlung 2007 in Wabern.

Procès verbal de l'assemblée générale

Vous trouverez en annexe le procès-verbal de l'assemblée générale 2007 à Wabern.



Basel, 13.02.2008: Lärmbekämpfung an der Quelle



Bâle, 13.02.2008: Lutte contre le bruit à la source

International

International

Lärmschutz 2008 – Fachtagung und Ausstellung am 23./24. Oktober in Dortmund

Die internationale Fachtagung „Lärmschutz 2008“, die neben der begleitenden Beratungs- und Informationsausstellung im Gold-saal des Kongresszentrums der Westfalenhallen Dortmund stattfindet, richtet sich an alle, die sich mit der Planung, der Organisation und/oder der Durchführung von Massnahmen zum Umgebungslärm schutz beschäftigen. Folgende Themenbereiche sind Gegenstand der Fachtagung:

- Lärmschutz an Straßen und Schienenwegen
- Lärmschutz an Flugplätzen/ Gewerbegebieten
- Lärmschutz an Sport- und Freizeitstätten

An der "Lärmschutz 2008" haben Sie Gelegenheit, mit kompetenten Gesprächspartnern Erfahrungen und Informationen auszutauschen, Standpunkte zu diskutieren und gemeinsame Lösungsansätze zu finden.

Der Kongress besteht aus einem geschlossenen Vortragsblock, in dem praxisorientierte, hochkarätige Referenten aus Industrie und Verwaltung einen fachlich übergreifenden, aktuellen Überblick rund um die Schwerpunkte zum Umgebungslärm schutz geben. Selbstverständlich haben Sie die Möglichkeit, Ihre Erfahrungen, Fragen und Anregungen aktiv in die Diskussionen einzubringen.

Parallel zur Fachtagung findet im Foyer des Kongresssaals (Goldsaal) eine die internationale Fachtagung begleitende Beratungs- und Informationsausstellung statt. Die Ausstellung ist für Hersteller und Dienstleister rund um den Umgebungslärm schutz der optimale Präsentationsrahmen für viele Produkte und Dienstleistungen.

Das Programm wird ab Mitte März verfügbar sein: www.laermenschutz-messe.de

Veranstaltungen	Manifestations
17./18.04.08 Frühjahrstagung SGA / Journée de printemps SSA, Bellinzona: Lärm und Transitverkehr	
29.6.-4.07.08 Forum Acusticum / ASA / CFA + Euronoise , Palais de Congrès, Paris	
21.-25.07.08 ICBEN 08 Noise as a Public Health Problem Mashantucket, Connecticut, USA	
26.-29.10.08 Inter-Noise 2008 in Shanghai, China: "From Silence to Harmony" – www.internoise2008.org	
30./31.10.08 SGA-Herbsttagung und GV in Lausanne / Journées d'automne de la SSA à Lausanne	
23.-27.08.10 ICA 2010 in SIDNEY , Australia	



prona sa.environnement.sécurité
 Rue de Neuchâtel 18
 1400 Yverdon-les-Bains
www.prona.ch sa.environnement.sécurité

Nous sommes un bureau d'ingénieurs indépendant dans les domaines de l'environnement et de la sécurité. Depuis 1991, nous traitons des mandats pluridisciplinaires et exigeants pour des clients privés ainsi que les pouvoirs publics. Actuellement, nous occupons 13 collaborateurs, actifs à nos bureaux de Bienne, Yverdon-les-Bains et Neuchâtel.

Pour renforcer notre équipe, nous recherchons de suite un(e)

Responsable du domaine physique du bâtiment et acoustique (80-100%)

Vos tâches

- Vous êtes responsable du domaine Physique du bâtiment et acoustique.
- Vous réalisez des mesurages selon SIA 181 et proposez des mesures d'isolation phonique.
- Vous réalisez des expertises dans le domaine de la physique du bâtiment.
- Vous collaborez au sein des équipes de projet dans le domaine de l'acoustique et de la protection contre le bruit, ainsi que le domaine des études de l'impact sur l'environnement (bruit, vibrations et énergie).

Votre profil

- Diplôme d'ingénieur(e) HES/EPF, physicien, architecte ou formation similaire.
- Connaissances approfondies dans le domaine de la physique du bâtiment et de l'acoustique avec plusieurs années d'expérience.
- Votre langue maternelle est le français ou l'allemand et vous disposez de bonnes connaissances de l'autre langue (le bilinguisme est un atout). Vous rédigez aisément des rapports dans votre langue maternelle.
- Vous connaissez les outils informatiques actuels et maîtrisez les programmes usuels de bureau.
- Vous avez envie de travailler dans une équipe pluridisciplinaire et êtes disposé(e) à vous former de manière continue dans de nouveaux domaines.
- Vous travaillez volontiers et efficacement dans une équipe, êtes flexible et savez gérer le stress.

Nous vous offrons

- Des conditions de travail attrayantes et un travail intéressant dans un environnement très varié.
- Formation continue et possibilités de développement.
- Équipe motivée et dynamique.
- Lieu de travail à Yverdon-les-Bains ou éventuellement dans l'une de nos autres succursales.

Intéressé(e) ? Vous sentez-vous concerné(e) ? Si oui, contactez-nous ou transmettez-nous directement votre dossier complet de candidature ! Pour toute question, notre directeur de succursale Andreas Hufschmid est à votre disposition. Vous trouverez d'autres informations à l'adresse suivante : www.prona.ch